

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2006



DIPLO-M. SIMON WIESENTHAL
LINDAUER PAGENSTRASSE
AUSTRIA

1945. 3. 4. 52.
FREUDENBERG

Lieber Herr Katz!

Meinen Verhandlungen gemäß schicke ich Ihnen die Abschrift
meines Artikels über die Goldtrübe. Ich lasse auch die Abschrift
eines Dokumentes bei. Sollten Sie noch weitere Dokumente brauchen,
ich würde die Transportliste vom ungarischen Gold, der sogenannte
Goldzug, Ihnen einsenden. Aus dem Artikel werden Sie sich orientieren,
wie Sie noch brauchen und bitte Sie, umgehend zu schreiben.
Meine herzlichsten Grüße, auch an Ihre liebe Frau Gemahlin

Ihr
Simon

PS: Das Protokoll in Abschrift, das beigelegt wird, wurde von
einem SS-Obersturmbannführer, der inhaft war, niederge-
schrieben. Name ist mir bekannt.

Betrifft: Gold- lieferung und Vertheilung der Gold- und Wert- schätze
SS-Obergruppenführer Kaltenbrunner, die um 1940 her vor
dem Zusammenbruch nach Aussee überführt wurden.

In Kaltenbrunner ein besondera enger Verhältnis bestand zwischen den beiden Amtes VI unterhielt, erhielt sich gegen Ende des Krieges ein Ver- trug, der besaß, dass Kaltenbrunner seine eingeholten Gold- und Wert- schätze, die das Amt VI und andere nicht verwertet, in den Bereich mitführte und so wurden diese Güter nach Wien, München und Berlin ins Ausland dem Sitz des Reichs- finanzministers übertragen.

Über den Gesamt- wert dieser Bestände kann leider nur nochmals eine grobe Schätzung erfolgen.

Um der Zusammenführung des Amtes VI aus und die Transporte zu übernehmen, die mit den Transporten betreut waren, steht jedem SS-Führer, die mit den Transporten betreut waren, mit jedem SS-Führer, der durch Ergänzungen von

a.) SS-Hauptsturmführer Pröhlich

b.) SS-Obersturmbannführer Arthur Scheidler, die Bestände
ziemlich lückenlos gestaltet werden können.

Pröhlich war Führer der Zentralkasse des Amtes VI / (Silo- lager) und Scheidler der persönliche Adjutant Kaltenbrunners.

In Wien wurde von Pröhlich beim Abzug aus der Zentralkasse
Übergeben:

1.) Vassabestände aus der Aktion Bernhard, die übertragen
an SS-Obersturmbannführer Gottsch Überführt nach Aussee in die
Villa Feri:

1.900 Stück Sovereign
3.200 " Napoleon oder
320 " Eagle (10 Dollar in Gold)
280 " Toppeleagles (20 Dollars in Gold)
300 " Napoleon oder in kleiner Goldmünzen
1 Barren Feingold 1 kg
1 Hühnchen Staubgold 1 kg
3 kg Bandgold
40.000 Papierdollar
ein Original Kreugel (Baumr. 017)

2.) Vassabestände zur Verfügung Kaltenbrunner
SS-Oberführer Specil nach Aussee Villa

8.000 Stück Napoleon oder
160.000 Papierdollar
200.000 Schweizer Franken
2.000.000 Fr. Franken
100.000 schred. Franken

3.) Albener Kasse Bestände des SS-Oberführer Pröhlich
Obersturmführer Knösel
1.500 Napoleon oder

• Gruppenkasse 1.1.1945:

1.000 Stück 1.1.1945 Mr. Sturmbannführer "A" Sturmbannführer
10.000 Papierdollar
2.000 Stück Napoleondor
10.000 Schweizer

• 1. Kette Kassen:

a.) Griechenland 500 Napoleondor

von den Amerikanern in Kremmling beschlagnahmt

b.) Jugoslawien Hauptsturmführer Kundel

2.000 Stück Napoleondor

40.000 Papierdollar

welche Werte von Skorzeny übernommen hat ist nicht bekannt,
doch müssen diese sehr bedeutend sein, da Kundel im Laden
Skorzeny die Abteilung Jugoslawien führte und mit zahlreichen
Sonderaufträgen betraut war.

c.) Rumänien-Kasse: Sturmbannführer Auner

2.000 Stück Napoleondor

50.000 Papierdollar

20.000 schweizer Franken

ausserdem kamen nach Aussee 2 Kisten

(Grösse von Margarine-Kisten) Pfundnoten, sollen je Grund-
satz versenkt worden sein. Verwalter dieser Pfunde war Röttl,
der im Jahre 1948 in Salzburg falsche Pfunde ca. 4.700,- ab-
zustossen versuchte.

II. Bestände des "C" Kaltenbrunner, die am Beständen des
Amtes IV aus Berlin kamen:

50 kg reines Barrergold der Nationalbank

50 Kisten Gold und Goldgegenstände im Reingoldstandart

die Kisten zu 40 bis 50 kg

2.000.000 Papierdollar

2.000.000 schweizer Franken

5 Kisten Brillanten und Edelsteine in unschätzbarem Werte

1 Markensammlung im Friedensmark-Wert von Mk 5.000.000,-

stammte aus Sammlung Kaltenbrunner, aus Raub in Dänemark und

Rothschild

wertvollste Perser und Cobeline 4 1/2 Schreibmaschinenseiten

detaillierte aus Festland Canarie

Leopoldenthal.

aus der Recke nach den Jüdinnen bald in Österreich.

Protokolle bekannt. Wir wollen hier das Bekannte anführen.

In Alt-Wunnen konzentrierten sich in den ersten Minuten neben dem Stabe Kaltenbrunner auch die Leiter der deutschen Spionagewerke. Jeder Kette hatte eine Kasse in Devisen und Gold, die ihrer Kette zu. Mit dieser Valuta etwas tun zu können schiede Netze, die wurden im Käse- oder Gehirn eines Lagers, das Gold würde aber nie verloren. In den Händen der Reißer blieb nur das Übergabe-Protokoll an C. Kommando das das Gold verloren sollt. Diesen Kommando stand unter der Führung von SS-Hauptsturmführer Pröhlich und SS-Obersturmbannführern Scheidler. Pröhlich war Führer der Zentralkasse des Amtes VI/E (Südoosten) und Scheidler der persönliche Adjutant Kaltenbrunners. Dem Kommando wurden folgende Gegenstände übergeben: Kassabestände aus der Aktion Bernhard (SS-Obersturmbannführer Götsch), wo sich außer verschiedenem Valuten und Goldbarren noch ein Original Breughel (Panoramotiv) befand. Weitere Kassabestände zur Verfügung Kaltenbrunners (SS-Hauptsturmführer Sack) und weiterer Zentraler Kassabestände (SS-Brigadeführer V. Hahn) - Gruppenkasse VI/E Jahresetat (SS-Sturmbannführer Höttl). Dann kamen die Netzkassen Griechenland (diese einzige Position wurde von den Amerikanern in Bremen-Münster beschlagnahmt), die Netzkasse Jugoslawien (SS-Hauptsturmführer Mandl), darunter auch die Kasse von Skorzeny - die Kassabanknote (SS-Sturmbannführer Juncker). Durch Beziehungen wurden angeschlossen die sogenannten Festände "O" des Amtes IV (Kaltenbrunner), die ich positionsgemäß anfuhr.

50 kg reines Barren Gold der Nationalbank

50 Kisten Gold und Goldgegenstände ein Feingoldstandard (die Fisten zu 40 bis 50 kg)

2 Millionen Pfd. doll.

2 Millionen Schweizer Franken

5 Kisten Brillarten und Edelsteine

1 Briefmarkensammlung im Schätzwert von 5 Millionen Goldmark stammt aus der Sammlung Kaltenbrunner und wurde aber aus Dänemark verschleppt sein.

... sind weiteren Goldtr. u. Art. bekannt, über die keine Protokolle aufgefunden wurden, es sei denn, daß die S.A. es. Es handelt sich vor allem um den Goldtr. u. Art. Lichtenau, den 2. 1. 1945 nach Alt-Lussee kam und der aus dem Juwelenschrank (Juwe), die 22 Kisten Gold betr. für ... best. A. existiert kein genaues Protokoll über der Inh. d. ... wird ... d. ... im Toten Gebirge verlagert wurden. Auch in Che Bost ... zu den ... u. Art. ... gestrichen in die ... wieder Die Anträge zur Herstellung von falschen Dollars und Falsifikaten ... der von diesem Gebietes versenkt.

hochsten Ergebnis der bisherigen Ermittlungen und sonstigen Informationen steht fest, dass alle diese versteckten Gold- und Goldwerte, die den Jungen und anderen Nationen während des Krieges geraubt

Gurden, für verschiedene nach dem Kriege sich ergebende Zwecke der Nazis zum Teil verwendet wurden. Diese sind wie folgt:

1. Unterstützungen für Nazi-familien in Österreich, Deutschland und in der übrigen Welt;
2. Finanzierung verschiedener Nazi-Organisationen (Festzüge, Gruppen) in Österreich, Deutschland, Italien, Spanien und Südamerika;
3. Finanzierung von Reisen (Flucht) verschiedener Nazi-Verbrecher;
4. Rechtshilfe für die Verhafteten Kriegsverbrecher;
5. Subsidierung von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen, die geeignet sind, eine Dolchstosslegende aufzubauen.

Mit grosser Bestimmtheit muss angenommen werden, dass es eine nazistische Organisation besteht, die eine genue Kontrolle nicht nur über die in Österreich, sondern auch anderswo in der Welt verdeckter oder deponierten Schäze ausübt, die die Verteilung von Gegenwartsmitteln beurteilt an wen und wo auszuschenken ist und die sich gleichzeitig mit dem Verkauf befasst und ihm überwacht.

Wollen wir uns nun mit den einzelnen Punkten beschäftigen:

1. Gleich nach dem Kriege, in der Zeit, wo die militärischen sowie die Kriegsverbrecher, aber auch andere Personen aufgrund der Atombombenwaffe verhaftet haben, nämlich fast die Hälfte in Österreich und Deutschland sehr oft mit zivilen Kindern, die evakuiert und ohne Mittel. Auch gab es Personen, die der Verhaftung entgegangen sind und nur sehr wenige von ihnen können bis zum heutigen Tage freien, welche Mitteln sie die ganzen sechs Jahre später noch gelebt haben und noch weiter leben. Auf Grund von Observatienen, die die ganze Bevölkerung sowohl in Österreich wie in Deutschland selbst wahrgenommen hat, muss festgestellt werden, dass der grösste Teil dieser Familien unter viel besseren Bedingungen wie der Rest der Bevölkerung gelebt hat und weiter lebt. Es waren Versuche unternommen worden, um chemischen Stoffe, die ähnlich die Vergangenheit angeleugnet haben heranzutragen, um mit

ihrer Hilfe zu den verlagerten ~~richtigen~~ Richtungen zu gelangen. In den meisten Fällen, wo diese Personen wirklich richtige und auf ihrer neuen Überzeugungen basierend sind, kann man leichter sich diese in diesem Falle sich nur in die Lage zu bringen, unter dem Hinweis, dass tausende von Familien ihr erkennen verlieren werden. Über individuelle Bereicherungen kann man nicht mehr nach später die Rede sein. Es würde aber übertrieben sein, wenn wir behaupten wollen, dass niemand von diesen Personenkreis gearbeitet hat. Es hat schon eine größere Anzahl, speziell von Frauen und Männern der Besetzten, bei alliierten Stellen aufgearbeitet, doch nicht der Lebensunterhalt aus dieser Arbeit war hier ausschlaggebend. Die alliierten Bekanntschaften und die Position, die man sich als Dolmetscherin und Stecktypistin erworben hat, dienen einige Zwecken. Erstens einen Nachweis, dass man arbeitet und davon lebt, um auf manchmal lästig auftretende Fragen antworten zu können, zweitens die Möglichkeit, die Angehörigen und auch politische Freunde vom bevorstehenden Schritte zu warnen und ihnen auch auf andere Weise zu helfen. Und drittens eine Kleinigkeit, eine Kollegin mit "Off. Linie" die dann an der K-Liste eingekennelt wurde, die nicht so sehr einen Schutz vor alliierten Soldaten, als vor der Bevölkerung und den I.P.s, die manchmal einer Kritik einen Besuch abstatte wollten, bot. Es steht heute außer Zweifel, dass viele dieser Kaufläden auf ihre Koffer direkt von einer Organisation kommandiert wurden und speziell jene hohe Prozentsatz dieser Elemente in den Büros der alliierten Property Controls soll so manchem von uns zu denken geben. In Zukunft kann man zu erwartenden neueren und weiteren Gruppen, die wir nicht benennen möchten, nicht verzichten. Es ist aber schwer zu sagen, welchen Ausmaßen sie in dahin unterrichtet haben.

2. Im Verlaufe der letzten drei Jahre wurden sowohl in Österreich wie auch in Deutschland schliesslich Organisationen kleineren und grösseren Ausmasses aufgedeckt. Es wurde festgestellt, dass sie über genügend finanzielle Mittel verfügt haben, um verschiedene kriegsspielige

landen über zu unterrichten und sonstige politische Angelegenheiten zu erledigen, die sich die Gruppe in Österreich mit leisten kann. Dabei war die aktive Tätigkeit in dieser kommunistischen Gruppe sehr klein. Die Form dieser Finanzierung war immerhin ein Ratzel für die Behörden. Bei einer Aufdeckung kam man dahinter, dass die Gruppe vom Schmuggel von Millionen Markgold auf Routinemässig über Österreich nach Jugoslawien sich erhalten hat. Das waren über die Jahre weiter der monetären Beziehung. Bald kamen aber die Fälscher in anderer Gruppen, es wurde etwas milder. Es stellte sich heraus, dass die Finanzierung zum Teil über einen illegalen Kunstschatzhandel vor sich ging. Es ging darum, dass in dieser Zusammenhang kommt man wieder in das Ausseerland. Es soll hier bemerkt werden, dass neben den Gold und Juwelen, die Käferbrunner und sein Stab in das Ausseerland verlagerten, auch noch einige Kurantmünzen im Bezechtfertig vor der Gestapo zur Verhörgung kamen. Sie von Salzburg aus nach Wien gebracht. Es ist eine Zeit zu Zeit gewisse Positionen in den internen österreichischen Ausweichhandel. Bei der Zeitschriftenabteilung der Österreichischen Polizei ist das Ausseerland als Brennpunkt des Ausweichhandels längst hergestellt. Es fand von Zeit zu Zeit mit wechselnden Beträgen Durchsuchungen statt. Dabei kamen auch grössere Positionen von Goldmünzen, (die Metzgerer sie bezogen) in den Verkauf. Es konnte festgestellt werden, dass zwischen dem Ausseerland und Salzburg eine kommunistische Gruppe funktioniert ist, erstmals die nahe gelegene bayrische Grenze, die im Bereich des Ausweichhandels und zweitens das österreichische internationale Publikum, das im Salzburger Land (Salzburg und Bad Ischl) sich aufhält. Bei den Verkäufen waren natürlich zu die Ausländer bevorzugt und die Sicherheitsbehörden wünschten davon, dass ihnen Schmuck, in meist einzeln Stücke im Erte bis zu 10.000 Dollar angeboten wird. Diese Polizei ließte sich jedoch in mehreren Fällen von den kommunistischen Gruppen, die endlich der

Sehr darüber raus kam wurde und in Berbat 1949 vor den U-unterrichtschern
Elementenwahlen als eine neue Partei U-Österreich (UdO) entstandenen ist,
die sich die U-unterrichtliche und ausländische Presse ging offen, dass
die sozialistischen Organisationen, die hinter dieser Partei standen,
aus dem Verlauf des gerichteten und in ausserland vorlängerten jüdischen
Golf diese neue pro-sozialistische Partei in Österreich unterstützen. xx
~~sozialdemokratische~~ sozialistische partei 1945 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 3085 3086 3087 3088 3089 3090 3091 3092 3093 3094 3095 3096 3097 3098 3099 3100 3101 3102 3103 3104 3105 3106 3107 3108 3109 3110 3111 3112 3113 3114 3115 3116 3117 3118 3119 3120 3121 3122 3123 3124 3125 3126 3127 3128 3129 3130 3131 3132 3133 3134 3135 3136 3137 3138 3139 3140 3141 3142 3143 3144 3145 3146 3147 3148 3149 3150 3151 3152 3153 3154 3155 3156 3157 3158 3159 3160 3161

3. Direkt mit der Finanzierung und Verkauf von den Beständen des
versorgungsbüros ist ein Teil der Tätigkeit der neonazistischen Gruppen
wie auch ~~seiner~~ Einzelner Nazis verbunden. Es handelt sich um die Rei-
hile für Flucht von gesuchten Kriegsverbrechern oder Personen, die
zu ~~ausland~~ ~~ausland~~ fürs Ausland bestimmt waren. Diese Tätigkeit er-
forderte eine detaillierte Planung. Sie sehr kostspielig war,
die ~~ausland~~ abfahrtser- Straße von tiefen Tiefenfällen tief sein
mußte. Die zu Flucht bestimmten Personen mussten um alliierten Ge-
fangenen, wie z. B. den Verdecken mittels falscher, ~~piere~~ vorgebrachte

1. Von dort rückt er weg nach Südmärkte. Es ist nicht auch eine
einfache Sache, eine Reisepass, die Dokumente und so weiter zu kaufen
und das zu tun, was man nicht darf. Aber es ist ja der Widerstand
wirkt sich auf die Partei, die die Partei in der Art einer Linken
verteilt ist, ist umkämpft. Zwischenwahlen werden aber vielen Geld vor
Unterstützung nach Leichtenstein in die Schweiz verlegt.

2. In Amerika und in Südeuropa machen viele kommunistische Frei-
verbrecher, denen durch Rechtshilfe geholfen werden musste. Die
Familien dieser Personen hatten keine Mittel dazu und hatten auch nicht
eine einzige Möglichkeit, eine Menge an Verbindungen, Anrechtsantritten,
oder sogar Intelligenz, die eine solche Tache erfordert, dies zu tun.
Hier sprangen die Nazis in diese Bresche und mit Leihhilfe, schirmhülfte
wurden dem Angeklagten beigebracht. Nachdem es dann einen geschick-
ten und gut begnaden Rechtsanwalt dem verdienten Galgenstrich vom
Haupt des Schwerverbrechers abzuwenden. Aber sehr oft bot sich die
günstige Gelegenheit über den Rechtsanwalt den Inhaftierten Nachrichten
zukommen zu lassen, die später Flucht beitrugen.

3. Seit Mitte 1948 sind in Österreich, Deutschland, Schweiz,
Italien und Südtirol eine ganze Reihe von Zeitschriften, Zeitungen
und Monaten erschienen, die alle zusammen dazugehören
waren, eine neue sozialistische Aktionen. Die Verhüllung von
Zeitung ist eine kostspielige Tache und jedenfalls für den Anfang
mussten grosse Anlagen getatigt werden. Auch die Herausgabe von Büchern
verschiedener Qualität erfordert Geld. Geschreie von inspirierten Ar-
tikeln und der universellen Speziell in der schweizerischen deutsch-
sprachigen Presse, kein Gespräch schon damals von enigen Beziehungen zu
der schweizerischen Zeitung "Die Tat".

Auch wurden andere Aktionen finanziert, die mit dem Druckwaren
irgendwie in Verbindung stehen. Es sind Pressekomunikate vom Art
des "Scheinwerfers", Briefe der zum Tode verurteilten Nürnberger Kriegs-
verbrecher (der Abschussbürer soll um seine Frau wurde in grossen
Mengen gedruckt und verteilt) dann verschiedene antisemitische

schritten, die sogar über Nahiden hinaus ihren Ausdruck in den ...
machten, sah sie.

Zu den politischen Mitteln sind in diesem Zusammenhang neu entstandene Parteien mit ihren Programmen im Art und Wild wie ein klassisches Beispiel einer politischen Aktion in einer anderen Epoche ist die KPD, die während des Kreischaufenthaltes der Araber zu einer Miltante in der schwierigsten Lage ihrer Einwirkung nach einer kleinen Konferenz vom 3. bis 6. 1942 wurde. Sie steht ohne Zweifel. Schon zu dieser Zeit wurde in einer Sitzung, welche am 10. August 1944 im Hotel "Roter Baum" in Berlin stattgefunden, ein Urtag künftiger (nach der deutschen Besetzung) politische Machtigkeit gegeben. In Protokoll dieser Sitzung, das erhalten geblieben ist, finden wir folgende Ausserungen, die weiter vorbereiteten der deutschen Industriellen gemacht wurden... "mit uns die Industriellen sich auch bald darauf gesetzt machen, die Partei ist der Vorsitz, die geworden sind sind, und zurück zu gehen." weiter hielten in Protokoll "Die Parteileute ... müssen bewusst, dass die politische Lage Deutschland ist, und nicht die politische Lage ist, sondern die politische Lage zur Aburteilung kommt werden. ... so dass ... profitieren, die Parteileute ... die Parteileute ... deutschen Betrieb ist während der Kriegszeit ... Die Parteileute bereit, den Industriellen keine Macht zu lassen, damit jeder einzelne circa 8 bis 10 Kriegsorganisationen in Ausland aufziehen kann, verlangt jedoch als Garantie, dass die Parteileute der vorhenden finanziellen Lage vertraut sind, und dass sie der Parteileute die starke Deutschen Industrie nicht ... Sie sind heute Zeugen, dass diese im August 1944 in Pragburg beschlossene Programma in fact allen Betriebe verwirklicht wurde. Die Industriellen bekamen Geld und Gold. Neue Firmen schlossen wie Filze aus Nahiden, ohne dass man überhaupt weine, von anderen Mitteln auszutreten. Prominente Männer sitzen wieder bei diesen Industrie und

Die deutsche Industrie wird vielerlei an einer Macht, die der Politik diktiert. Es wäre töricht zu behaupten, dass dieser grosse Aufbau sowohl des Konzerns wie auch der deutschen Industrie und der frisch gegründeten Sympathien im Auslande nur mit den geraubten jüdischen Gold finanziert wurde. Doch ist es anzunehmen, dass dieses geraubte jüdische Gold immerhin eine grosse Position bei diesem Unternehmen hat.

der Abtransport aus Versteckern, die anschließend nicht geöffnet wurden. Ein solcher droht nur durch Vorstüttungen von Transportführern. Der Transport ist nicht von jenem, der persönliche Agenten Kriegsverbrechen verübt hat, der er zu diesem mit Schüssen und Jagd auf 1000-1500 Kilometer entfernt aus diesem Abwesenheitswerk ist, auch wenn er auf Wiederholung der Kriegsverbrechen nicht aufmerksam ist, die welche Kriegsverbrechen er ausgetragen hat, die er in einer Zeitung beobachtet.

Nachdem wiederum das Fundstück II das Innere des Schatzes von der Polizei überprüft worden und darüber steht, dass zur Verlängerung bestimmt ist, dass eine gewisse Menge nach abgewöhnen gekommen ist, so ist unter einem Balken eines Lagers versteckt sein will. Letztere sollte nach in Salzburg 100 kg angeblich der Wert betrüge, Sicherheitsstellen bestimmen. In Salzburg waren einige Prozesse, bei denen Verdächtige verurteilt wurden, so vor einigen Tagen aufgefunden und freigesetzt. Von Zeit zu Zeit werden im Museum Schatz kleinere Fundstücke über 1000-5000 Mark aufgedeckt, was kommt die Presse in der Regel in die Zeitungen.

Die Presse ist nicht in der Lage, der Gold- und Goldreize, VOL. V. zu schreiben, und kann nicht darüber schreiben, zu schreiben. Nur wenn es sich um einen Schatz handelt, kann es nicht schreiben, zu schreiben.

Der Schatz ist nicht in der Lage, die für sich Gold und Goldreize zu schreiben, und kann nicht darüber schreiben, zu schreiben. Auch wenn es sich um einen Schatz handelt, kann es nicht schreiben, zu schreiben.

Die Presse ist nicht in der Lage, die für sich Gold und Goldreize zu schreiben, und kann nicht darüber schreiben, zu schreiben. Amerika zu schreiben. Auch das Schatz der Konzentrationslager wurde nicht im ganzen Weltkrieg aufgefunden. Es ist doch bekannt, dass jeder Häftling, der Goldschmiede hatte, in einem gezielten Buch geführt wurde.

Seine Zähne waren schon während seines Lebens im Besitz der SS. Sie waren ihm sogenannten vorläufig leihweise überlassen. Beim Vergessen

Wurde der Besitzer von Goldsäcken durch ein Kreuz auf der -time gewarnt, damit SS-Swt nicht verzerrtegt und dann werden den Polizei Leichen die Goldsäcke aus dem Hause genommen. Sie überbrachten über die NS-Lager-Kasse (wo auch gestohlen wurde) zur SS-Verwaltung noch Brandenburg, (zu 1: dort kam nicht d- zu), wo dann der Flughafen "Dagmar", die dicke Gold einschmelzte, zu reißen. Über die Kasse der Firma "Dagmar" übergeworfen Gold kann man nur vermutlich ermitteln. Man weiß, dass die "Dagmar" dieses Gold an die Reichsbank abliefern sollte. Über - und das Gold der Reichsbank wurde nicht rechtlich aufgefunden. Man weiss zum Beispiel, dass die in verschiedensten Häftlingen abgeworfenen Münzen fast drei Tonnen gewogen haben.

Und für den Untergang, dass die "Dagmar" nicht alles abgeliefert hat. soll folgenden Freispruch angeführt werden. Vor einer Zeit brach in einem Hause, in einem Tiroler Dorf, ein Drahtstahl zusammen. Dann es stellte sich heraus, dass die Drahtstahl aus Gold waren, die von Dagmar-Brownien stammten. Was könnte es in dem Hause. von verschiedenen kleinen Positionen weiter fortgezogen, es wurde gestohlen. Es ist, bisohl-freit, doch keine dieser Positionen kann wieder im jüdischen Dorf sein.

Verschiedene Nasibosse in Österreich haben bei ihrem unbekümmerten Freunde Gold und etwas verloren, vor denen sie vor Zeit zu sich abdrückten. Es soll nicht sein, dass man eine solche schändliche Coverneur P. nicht erkennt, den nicht starb in wischen Jahren im Vatikan unter der falschen Firma Cetorich nicht. In meiner Flucht hielt er sich in der Oswald vor 3-11 um 20 Uhr um 20 Uhr nicht weiß, dass er während des Krieges zum Irak und Libyen gegen Tigris und Euphrat gebrauchtes Gut versteckt hat. Gefunden wurde nichts. Die Familie des ehemaligen Nasiguleiters von Wien, der auch Bevollmächtigter für den Balkan war, Dr. Neubacher, befindet sich in Kroatien. Neubacher war der Mann, der die griechischen Juden ausgeraubt hat. Die Gegenstände für griechischen Juden wurden bis heute nicht gefunden. Die Familie

Sembachers lebt in sehr guten Verhältnissen. Wer könnte es in der um-
siedlung noch weiterfahren. Wollen wir noch zum Schluss die Familie
Lichtenmann nennen. So hat der Vater dieses grössten Massenmörders, Herr
Adolf Lichtenmann in Linz einen Elektrogeschäft mit Betriebsverlasseungen
in der Provins, wo er aber, wie Lautsich erzählt, vor dem Kriege ein
kleiner bescheidenen Betrieb hatte. Es entstehen neue Firmen, Industriean-
lagen werden gebaut, ohne dass ihre Besitzer nachweisen können, woher
sie das viel Geld haben. Es ist aber noch weiterer dabei, dass sich
niemand darum kümmert und nicht einmal die Wirtschaftsaufzugsunter-
nehmen nach dem Kriege enttäuschen, waren in der Lage, den Ein-
halt zu bieten.

Wollen wir uns nun befassen mit dem Besuch, den dieser jüdischen
Goldes, das in alliierte Hände gefallen ist. Nun würde es als für
selbstverständlich halten, dass diese im Fünftel der grossen jüdi-
schen Erbäubte, der Unser die Fahrzeuge haben und in Indien bei den
Nazi-Lager, in der nach nach dem Kriege die Überlebenden Juden in Europa
befanden, den Juden rechts übergeben würden. Die Tatsachen wollen hier
eine andere Erklärung sprechen. Vor allem muss gesagt werden, dass in
alliierte Hände Transport von jüdischen Vermögen, speziell aus Ungarn
sei es in Gold oder Schmuck oder andere Goldschätze, gefallen sind.
Über die jüdische Bevölkerung ist es, ob sie übergeben wird. Als
Beispiel möchte ich anführen den Transport, den der ungarische Gendar-
marioberst Dr. Arpad Foley in den letzten Tagen des Jahres 1945
von Budapest nach Johann in Tirol brachte. Dieser
Transport wurde in den ersten Tagen des Jahres 1945 von den Franzosen
übernommen. Er enthielt 31 Kisten mit Gold, 2 Kisten Goldmünzen, 3
Kisten Golduhren, 8 Kisten Brillanten, 2 Kisten mit ausgewählten Sil-
berstücken und Perlen. Laut seinen Informationen ist es der Jewish Agency
die sich mit der Wiedergabe des den Juden gehörten Vermögens befasst,
aber es ist gelungen, von den französischen Behörden irgendeine Auskunft
über den Verbleib dieses Goldes zu erfahren, das wie Dr. Arpad Foley

klärte, durch die ung. rüischen Behörden, den ungriechischen Juden aufgenommen wurde. Von anderen Transporten, die von den alliierten Theresienstädten wurden, kamen nur kleine Teile in jüdische Hände wieder zurück. Ich nehme an, dass die Geschichte des Goldtransports in Salzburg bekannt ist. Ich werde daher nur kurz erwähnen, dass dieser Transport zum Teil unter der Jewish Agency und der IRO aufgeteilt wurde. So waren wieder Gold nach Teppiche und Silbergegenstände und so weiter. Die IRO verwendete ihren Teil für das Resettlement-Fonds, der unter anderem auch die Ausreise von vielen baltischen und anderen Kriegsverbrechern nach Übersee finanzierte.

Bei den Überreichen spielten sich manchmal seltsame Dinge ab und um andere viele Fälle nicht zu erwähnen, würde ich mich bloß auf die Sache den beiden unter a) beziehen und das, was charakteristisch ist.

Hoch im Jahre 1945 im Herbst, nachdem die Amerikanischen
Behörden berichtet, daß die Amerikaner nicht verboten Committee
in Österreich
Zentrale von Bucher-Fonds, der drei Millionen Schillingen Marktwert ist.

Im Jahre 1948 entschlossen sich die amerikanischen Behörden, der Jewish Agency und dem AJDC diesen Fonds zu übergeben. Dem bei der Property Control in Salzburg erschienenen Vertreter der Jewish Agency Dr. Aron wurden zwei Koffer ausgehändigt mit einer Übergabelisten, die die Positionen von Gold und Brillanten in Stück und nicht in Gramm und Karat enthielt. Die Liste wurde unterzeichnet und als man die Koffer in die Schweiz brachte, wurde deren Inhalt mit 75.000 Dollar geschätzt. Es ist bekannt, dass amerikanische Behörden eine Unterstrichung gegen viele Personen, die irgendwie mit dem Nacho-Fonds im Zusammenhang gekommen sind, geführt haben. Ich habe unbekannt, ob es nur dabei eine bescheidene Prag zu stellen, die Menge der Vertreter der Jewish Agency eine solche Übernahme nicht widerstehen, die ich für eine Kartoffelübernahme passt. Bucher selbst, der in Flüchtlingsfreiheit wurde, ist über die Endkiffer in Höhe von 75.000 Dollar entsetzt.

Es entzieht sich meiner Kenntnis, ob bei anderen Wertsachen, die den Juden zurückgegeben wurden, sich ähnliche Vorgänge abgespielt haben. Von die Juden von all dem Geraubten zurückbekommen haben, wird mit dem Wert von ungefähr zwanzig Millionen Dollar angenommen. So wurde ich von dieser Mitteilung der Jewish Agency, Herrn Adler (Genf) informiert. Wir brauchen bloß diese Ziffer betrachten, um zu wissen, wieviel geraubtes jüdisches Gut sich noch heute aufgefunden oder nicht aufgefunden in anderen Händen befindet.

Aber die Legende von versteckten jüdischen Schätzen lebt weiter. Es ist für die Toten und für die Lebenden tragisch, dass mit deren Hilfe die Vierte Welt aufgebaut werden sollte. Es ist tragisch, dass mit deren Hilfe nazistische Verbrechen vor der Gerechtigkeit fliehen. Es ist tragisch, dass neonazistische und antisemitische Bewegungen auf diese Weise durch die toten Juden ... finanziert werden.

In Polen versuchen meist in der Nacht polnische Bauern auf der letzten Ruhestätte der Juden in Auschwitz, Treblinka und Majdanek nach Gold zu suchen. Diese neuzeitlichen Goldgräber vertreten mit ihren Stiefeln die Asche und Knochenreste der Vergasten und Verbrannten.